

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Rates der Gemeinde Friedeburg  
am Montag, dem 24.09.2018, 19:30 Uhr,  
in der Gaststätte "Zum Grünen Jäger" in Wiesedermeer, Wiesedermeerer Hauptstraße 31**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ratsmitglieder**

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)  
Helfried Goetz (Bürgermeister)  
Peter Assing, Friedeburg  
Hermann Behrends, Hesel  
Maike Behrens, Friedeburg  
Arthur Engelbrecht, Marx  
Björn Fischer, Marx  
Stefan Gaidies, Friedeburg  
Thomas Gerbracht, Bentstreek  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Detlef Grüßing, Bentstreek (ab TOP 4, 19.35 Uhr)  
Andreas Haak, Etzel  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Walter Johansen, Horsten  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Stefan Meyer, Horsten  
Hartmut Onken, Friedeburg  
Burkhard Putschke, Friedeburg  
Habbo Reents, Dose  
Doris Stehle, Horsten  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer (bis TOP 18, 21.22 Uhr)

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Dennis Harms, Jugendparlament (bis TOP 18, 21.22 Uhr)

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

GOR Hans-Werner Arians  
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

##### **→ Gäste**

Hermann Cordes, EWE Netz GmbH (zu TOP 11)  
Gerrit Pruss, EWE Netz GmbH (zu TOP 11)

Entschuldigt fehlten Rfrau Maike Eilers, Rfrau Kirsten Getrost und Rh. Henning Weißbach.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 13.09.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 23 Ja-Stimmen zugestimmt.**

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.06.2018 - öffentlicher Teil**

---

Rh. Putschke wies darauf hin, dass im Protokoll der Sitzung vom 26.06.2018 im Beschluss bei TOP 8 irrtümlich Hartmut Putschke anstelle von Hartmut Onken stehe. Er bat um entsprechende Korrektur.

**Unter Berücksichtigung der beantragten Änderung wurde das Protokoll der Sitzung vom 26.06.2018 – öffentlicher Teil – mit 22 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.**

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr S. aus Wiesedermeer erkundigte sich, ob und wann die Fertigstellung des letzten Teilstücks des Radwanderweges an der L 34 (Radarstraße) von der Hohen Straße bis zur Kreuzung L 12/L 34 vorgesehen sei. Der BM erklärte, dass im Zuge der Haushaltsplanberatungen geprüft werde, ob die Mittel für das letzte Teilstück bereitgestellt werden könnten. Zu überlegen sei, ob sich der Bau des noch fehlenden Abschnitts zusammen mit der vom Landkreis geplanten Maßnahme an der Müggenkruger Straße realisieren ließe. Auch wenn es sich beim Radwanderweg nicht um einen qualifizierten Radweg handele, habe sich die Maßnahme bewährt. Umso wichtiger sei es, auch das letzte Teilstück fertigzustellen.
2. Herr D. aus Wiesedermeer vertrat die Ansicht, dass eine Straßenlaterne am Blanksweg erforderlich sei. Der BM erklärte, dass weitere Straßenlaternen zur Schulwegsicherung aufgestellt würden. Die vom Ortsvorsteher beantragte Straßenlaterne am Blanksweg stehe von der Priorität her nicht an oberster Stelle. Wenn sich jemand finden würde, der die Aufstellung der Straßenlaterne an der dortigen Stelle finanziell unterstützen würde, ließe sich die Maßnahme einfacher umsetzen.

Rh. Zimmermann gab den Hinweis, dass es sich bei der Überlegung, einen Sponsor zu finden, nicht um eine mit ihm vereinbarte Vorgehensweise handeln würde.

3. Herr S. aus Wiesedermeer fragte, wie die Gemeinde die Bushaltestellensituation beim Kindergarten Wiesedermeer verbessern wolle. Der BM berichtete, dass die Überlegung, auf dem Kindergartengelände ein Buswartehäuschen aus Glas aufzustellen, seinerzeit aus unterschiedlichen Gründen verworfen worden sei. Zur Verbesserung der Situation werde zunächst die Beleuchtung verbessert und von der Wallheckenstraße aus sollen Mitarbeiterparkplätze entstehen. In einem zweiten Schritt werde versucht, ein Buswartehäuschen direkt an der Straße aufzustellen, um die Gefährdungssituation auf dem Kindergartengelände zu entschärfen.
4. Herr D. aus Wiesedermeer wies auf die fehlende Beleuchtung an den Bushaltestellen hin. Der BM erklärte, dass die beauftragte Firma ein Subunternehmen mit der Fertigstellung der Beleuchtung betraut hätte. Seitens der Verwaltung sei die Nachbesserung bereits angemahnt worden. In der letzten Woche habe sich ein Mitarbeiter mit der Firma vor Ort getroffen. Es sei davon auszugehen, dass die Arbeiten in Kürze erledigt würden.

---

**TOP 6                    Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Wiesede  
Vorlage: 2018-073**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.08.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Herr Kim Hübner, geb. am 02.07.1992, wird kommissarisch zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ernannt für die Zeit vom 01.10.2018 bis zur Ableistung des vorgeschriebenen Lehrgangs, längstens bis zum 30.09.2020. Nach Ableistung des vorgeschriebenen Gruppenführerlehrgangs endet die Einsetzung als kommissarischer stellvertretender Ortsbrandmeister und es erfolgt die Berufung als stellvertretender Ortsbrandmeister bis zum 30.09.2024.**

---

**TOP 7                    Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Horsten  
Vorlage: 2018-074**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.08.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Herr Ralf Mudde, geb. am 14.04.1970, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Horsten ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2024 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.**

Im Anschluss an die Beschlussfassung vereidigte und ernannte der BM Herrn Kim Hübner zunächst kommissarisch für zwei Jahre als stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede und Herr Ralf Mudde wurde für weitere sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Horsten ernannt.

---

**TOP 8                    3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 von Friedeburg "Friedeburg-  
Nord" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2018-064**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.07.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. **Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 von Friedeburg „Friedeburg-Nord“ wird zugestimmt.**

2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 von Friedeburg „Friedeburg-Nord“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften und Begründung als Satzung.

**TOP 9**                    **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 von Etzel "Dorfmitte" -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2018-065**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.07.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt gemäß § 10 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 von Etzel „Dorfmitte“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften und Begründung als Satzung.**

**TOP 10**                    **Mitgliedschaft im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)  
Vorlage: 2018-079**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.08.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Die Gemeinde Friedeburg beantragt ihre Mitgliedschaft im OOWV und erteilt ihr Einvernehmen zur Übertragung der Aufgabe der Trinkwasserversorgung auf den OOWV. Dem Begleitvertrag zur Mitgliedschaft für den Bereich Trinkwasser (Anlage 2) wird zugestimmt.**

**TOP 11**                    **Kommunale Beteiligungsmöglichkeit an der EWE Netz GmbH  
Vorlage: 2018-078**

---

Der Vorsitzende begrüßte die Herren Hermann Cordes und Gerrit Pruss von der EWE Netz GmbH, die anhand der beigefügten Präsentation die kommunale Beteiligungsmöglichkeit an der EWE Netz GmbH vorstellten.

Der BM erklärte, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2018 in dieser Angelegenheit nicht abschließend beraten hätte, so dass der Rat in der heutigen Sitzung keine Entscheidung treffen könne. Ob sich die Gemeinde an der EWE Netz GmbH beteiligen möchte, werde in der Verwaltungsausschusssitzung am 17.10.2018 weiter beraten.

Der Vortrag über die kommunale Beteiligungsmöglichkeit an der EWE Netz GmbH wurde zur Kenntnis genommen. Er erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 12**                    **Satzung über Aufwands-, Verdienstaufschlag- und Auslagenentschädigung  
für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der  
Gemeinde Friedeburg -  
Neufassung  
Vorlage: 2017-029**

---

Rfrau Stehle sprach sich gegen eine Anpassung der Entschädigungssätze aus. Noch vor 1,5 Jahren habe die Gemeinde Friedeburg ihren Haushalt konsolidieren müssen. Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei ein enkeltauglicher Haushalt eingefordert worden. Sie sehe es als falschen Schritt an, wenn der Zuschuss zur Mittagsverpflegung gekürzt werde und im gleichen Ausmaß die Entschädigungssätze angehoben würden. Es sei ein Hohn für die

Gemeinde, die sich die Familienfreundlichkeit auf die Fahne geschrieben hätte. Die Ratstätigkeit sei ein Ehrenamt, bei dem der finanzielle Aufwand überschaubar sei.

Rfrau Behrens sah ebenfalls eine Erhöhung der Entschädigungssätze als falschen Schritt an. Immer wieder werde thematisiert, dass die Gemeinde sparen müsse. Sie werde daher die Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung ablehnen.

Rh. Lohfeld zog einen Vergleich zu den Gemeinden im Landkreis Wittmund. Er sehe die Gemeinde Friedeburg als familienfreundlichste Gemeinde im Landkreis an. Die Anhebung der Entschädigungssätze entspreche lediglich dem Inflationsausgleich seit 2007 und spiegele sich in einer 20-prozentigen Erhöhung wider. Er schlage vor, auf den in § 6 neu eingeführten Sockelbetrag in Höhe von 100,-- € für Fraktionsvorsitzende zu verzichten.

GA Janßen wies darauf hin, dass nach einem gerichtlichen Urteil zur Gleichbehandlung aller Fraktionen und Gruppen ein Sockelbetrag gezahlt werden müsse und erst dann die Verteilung des Auslagenersatzes von der Mitgliederzahl abhängig gemacht werden könne.

Rh. Engelbrecht unterstützte die Ausführungen von Rh. Lohfeld, zumal das Ratsmandat sehr zeitaufwendig sei. Wenn auf den Sockelbetrag nicht verzichtet werden könne, schlage er vor, den Sockelbetrag für die Fraktionsvorsitzenden auf 20,-- € monatlich zu senken.

Auf Antrag von Rh. Engelbrecht unterbrach der Vorsitzende die Sitzung von 20.40 bis 20.50 Uhr.

Auf Antrag von Rh. Engelbrecht wurde nach der Sitzungsunterbrechung mit 20 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, den Sockelbetrag für die Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen gem. § 6 Abs. 2 S. 2 von 100,-- € auf 20,-- € monatlich zu senken.

Rh. Hyda kritisierte, dass in der Sitzungsvorlage nicht die mit der Erhöhung der Entschädigungssätze verbundenen Mehrkosten beziffert worden seien. Mit der Neufassung der Entschädigungssatzung würden strukturelle Veränderungen vorgenommen werden, die den Haushalt nachhaltig belasten würden.

Mit 20 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

**Unter Berücksichtigung der von Rh. Engelbrecht beantragten Änderung, den Sockelbetrag der Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen gem. § 6 Abs. 2 S. 2 auf monatlich 20,00 € zu senken, wird dem anliegenden Entwurf der Neufassung der Satzung über Aufwands-, Verdienstaufschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Friedeburg zugestimmt.**

## **TOP 13            Richtlinien für die Aufnahme von Krediten Vorlage: 2018-069**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.08.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Die Richtlinien für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG werden in der beiliegenden Fassung beschlossen.**

**TOP 14            Anpassung der Richtlinien über die Förderung der Vereine,  
Dorfgemeinschaften und anerkannten Jugendgruppen  
Vorlage: 2018-083**

---

Rh. Gierszewski wies darauf hin, dass die zu beschließenden Änderungen der Richtlinien im Zusammenhang mit einem Antrag des TuS Strudden stünden. Um den Platz wieder bespielbar zu machen, seien erhebliche Investitionen erforderlich. Der TuS Strudden leiste eine vorbildliche Jugendarbeit.

Dem Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**§ 1 der Richtlinien über die Förderung der Vereine, Dorfgemeinschaften und anerkannten Jugendgruppen vom 08.12.2015 wird nach Abs. 4 um folgenden Absatz ergänzt:**

***Unter Berücksichtigung der Förderung von Dritten darf es durch die Gewährung gemeindlicher Zuschüsse nach diesen Richtlinien nicht zu einer Überfinanzierung kommen. Im Falle einer Überfinanzierung ist der gemeindliche Zuschuss entsprechend zu kürzen.***

**§ 3, Nr. 3a, Abs. 3 der Richtlinien über die Förderung der Vereine, Dorfgemeinschaften und anerkannten Jugendgruppen vom 08.12.2015 ist wie folgt zu ändern:**

***Zuschüsse für Baumaßnahmen werden nur gewährt, wenn diese auf eigenen Grundstücken errichtet werden oder wenn für den Zuwendungsempfänger ein Erbbaurecht besteht oder durch einen Pachtvertrag sichergestellt ist, dass der Verwendungszweck nach Zuschussgewährung langfristig (mindestens 15 Jahre) gesichert ist.***

**TOP 15            Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 16            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Der BM hatte über keine wichtigen Angelegenheiten zu berichten.

**TOP 17            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Rh. Gierszewski wies darauf hin, dass der Toilettenwagen am Festival-Samstag noch während des Ausschanks geschlossen worden sei. Auch die öffentlichen Toiletten seien verschlossen gewesen.

Rh. Gerbracht berichtete, dass der Bentstreeker Grenzweg vom Zollweg bis zum Gemeindeweg als Wanderweg ausgewiesen sei. Auf dem Weg würden Bäume und Sträucher liegen, so dass der Weg kaum passierbar sei. Rh. Gerbracht bat, den Weg im Sinne der Verkehrssicherungspflicht aufzuräumen und wieder passierbar zu machen.

Rfrau Stehle nahm Bezug auf die Einwohnerfragestunde, in der auf die fehlende Beleuchtung in den Bushaltestellen hingewiesen worden sei. Sie erkundigte sich, ob die Rechnung bereits bezahlt worden sei. Der BM erklärte, dass entweder ein Sicherheitsbetrag einbehalten worden sei oder eine Sicherheitsbürgschaft vorliegen würde.

Rfrau Stehle fragte, ob eine gesponserte Straßenlaterne von der Priorisierung höher als eine nicht bezuschusste Lampe zur Schulwegsicherung gewertet werde. Der BM gab zu bedenken, dass über die Annahme von Spenden die Politik entscheiden müsse, insbesondere wenn die Spende zweckgebunden sei. Straßenlaternen zur Schulwegsicherung hätten unabhängig von einer Bezuschussung eine höhere Priorität.

Rh. Haak wies darauf hin, dass die über die Zeitung „Nordlicht“ verteilten Stimmzettel für die Wahl des Friedeburger Burgfräuleins in der Ortschaft Etzel nicht angekommen seien. Er bat insofern die Verteilung der Stimmzettel nochmals zu überdenken.

Rh. Gaidies berichtete, dass er von Eltern angesprochen worden sei, ob in Kürze weitere Kindergartenplätze zur Verfügung stünden. Der BM erklärte, dass sich Rat und Verwaltung in der letzten Zeit sehr intensiv mit dieser Thematik beschäftigen würden. Ziel sei es, gemeinsam mit dem Rat eine Lösung zu finden.

Rh. Lohfeld nahm Bezug auf seinen Hinweis bzgl. der Pflanzbeete, bei denen die Einfassungen kaputt seien. Er bat darum, seinen Hinweisen nachzugehen, damit sich Autofahrer nicht ihre Reifen kaputt fahren würden.

Rh. Putschke erkundigte sich nach der Vorgehensweise der Entscheidungsfindung für eine kommunale Beteiligungsmöglichkeit bei der EWE Netz GmbH. Der BM erklärte, dass die Thematik im Verwaltungsausschuss am 17.10.2018 weiter beraten werde. Die Beschlussfassung obliege jedoch dem Gemeinderat. Unabhängig von der Ratsentscheidung ließe sich aufgrund der Empfehlung im Verwaltungsausschuss bis zur Zeichnungsfrist am 26.10.2018 eine Tendenz ableiten, ob sich die Gemeinde an der EWE Netz GmbH beteiligen möchte. Eine Beteiligung müsste unabhängig von der Höhe der Einlage vollständig aus Kreditmitteln finanziert werden.

## **TOP 18            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 21.22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer